

**Niederschrift
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Schloss-Stadt Hückeswagen**



Sitzungstermin: 06.03.2012
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

Mitglieder

Berbecker, Hans-Peter
Fink, Horst
Fischer, Rolf
Hager, Wilfried
Hücker, Manfred
Jovy, Jürgen
Klewinghaus, Dieter
Moritz, Frank
Päper, Cornelia
Quass, Jürgen
Sabelek, Egbert
Schütte, Christian
Weiß, Angelika

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Kemper, Torsten
Kirch, Michael
Müller, Bernd
Persian, Dietmar
Schröder, Andreas
Tillmanns, Jörg
Winter, Monika

Gäste

Endresz, Willi
Malecha, Friedhelm

Es fehlten:

Mitglieder

Grasemann, Hans-Jürgen
Thiel, Ralf

von Polheim, Jörg

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird um Top 7 „Ampelanlagen auf der Bahnhofstraße“ im öffentlichen Teil erweitert.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|------------------------|
| 1 | Anregung nach § 24 der Gemeindeordnung NRW
- Überführung der ehemaligen Drogerie Stöcker | FB II/1633/2011 |
| 2 | Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 | FB I/1674/2012 |
| 3 | Shared Services mit Wipperfürth - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Bauhof | RB/1665/2012 |
| 4 | Übernahme einer Bürgschaft | FB I/1678/2012 |
| 5 | Hückeswagen im interkommunalen Kennzahlenvergleich | FB I/1675/2012 |
| 6 | Projekte 2012 | |
| 7 | Ampelanlagen auf der Bahnhofstraße | FB II/1697/2012 |
| 8 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-----------------------|
| 1 | Stellenplan 2012 Allgemeine Verwaltung | FB I/1680/2012 |
| 2 | Kenntnisnahme einer Vergabe über einen Server | FB I/1677/2012 |
| 3 | Kenntnisnahme einer Vergabe über Arbeitsplatzrechner
(PC) | FB I/1637/2011 |
| 4 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

**zu 1 Anregung nach § 24 der Gemeindeordnung NRW
- Überführung der ehemaligen Drogerie Stöcker
Vorlage: FB II/1633/2011**

Herr Quass findet es positiv, dass durch das Engagement der „Plattkaller“ nun Klarheit über die Eigentumsverhältnisse herrscht.

Was aus evtl. Plänen wird, dass der Landschaftsverband das baufällige Gebäude Ecke Heidenstraße/Bachstraße kaufen wird und restauriert in einem Freilichtmuseum wieder aufstellen wird, ist fraglich.

Herr Schütte vertritt die Auffassung, dass man nochmal die Bitte an das Museum herantragen soll, die alte Apothekeneinrichtung wenn irgend möglich, aufzustellen.

Beschluss:

Die Anregung gem. § 24 Gemeinordnung ist aufgrund der Stellungnahme des Eigentümers der Drogerie zurückzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 2 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: FB I/1674/2012**

Die SPD-Fraktion teilt mit, dass die Beratungen der SPD noch nicht gänzlich abgeschlossen sind.

Herr Klewinghaus verweist auf einen Druckfehler in § 2 sowie auf die nicht korrekte Darstellung der Zuwendungen zur Fraktionsgeschäftsführung. Die Verwaltung wird Korrekturen vornehmen.

Die Höhe der Kassenkredite von rd. 25 Millionen € ist im Vergleich zu anderen Städten nicht sonderlich hoch.

Es handelt sich bei dieser Summe um den Höchstbetrag, der in Anspruch genommen werden kann, voraussichtlich ist eine Ausschöpfung der Gesamtsumme nicht erforderlich.

Herr Moritz regt an, da die bestehenden Kennzahlen nicht sehr plausibel und aussagekräftig sind, einen Arbeitskreis für die Definition der Kennzahlen zu bilden.

Die Verwaltung wird die Fraktionsvorsitzenden einladen zu einem ersten Sit-

zungstermin (nach den Osterferien), der Arbeitskreis kann jedoch beliebig besetzt werden.

Herr Hücker fragt an, ob die geplanten 50 T€ für Städteplanung im Bereich des heutigen Klingelberggeländes nicht zu früh eingesetzt werden, unter anderem auch vor dem Hintergrund, dass die Stadt kein Eigentümer ist. Weiterhin äußert er seine Bedenken, dass das Geld verloren ist, sollte Klingelberg das Gelände nicht komplett verlassen.

Herr Schröder führt aus, dass für ein Gelände dieser Größenordnung angesichts der Lage und Bedeutung für die Stadt eine geordnete und frühe Planung sehr wichtig ist.

Weiterhin teilt er mit, dass das Geld nicht sofort ausgegeben wird, sondern erst dann, wenn die aktive Planungsphase beginnt und die Notarverträge unterzeichnet sind.

Es ist beabsichtigt, einen Zuschuss des Landes im Jahr 2013 anzufordern, dafür ist es jedoch notwendig, im Jahr 2012 ein Entwicklungskonzept fertig zu stellen.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr Klewinghaus, ob die Veränderungen der Gewerbesteuer der Fa. Klingelberg berücksichtigt sind. Dies ist der Fall.

Bezug nehmend auf den gefassten Ratsbeschluss fragt Herr Hager nach, ob zu dem Thema Berufskolleg eine rechtliche Prüfung in Betracht gezogen wurde. Herr Ufer teilt mit, dass er die Problematik mit dem Städte- und Gemeindebund erläutert hat und ihm geraten wurde, keine Klage zu erheben, da diese wenig Aussicht auf Erfolg hat.

Herr Fink fügt ergänzend hinzu, dass die zusätzliche Zahlung an den Kreis in Höhe von 83 T€ abhängig von Schülerzahlen ist und die Schülerzahlen weiter sinken werden.

Herr Hager weist nochmals auf die Wichtigkeit der Erneuerung der „Treppe Fürstenberg/Montanusstraße“ hin.

Die Mittel dafür sind im Haushalt eingeplant und sobald der Haushalt durch den Rat genehmigt ist, wird dieser beim Kreis angezeigt. Mit einer Genehmigungszeit von 4 Wochen ist zu rechnen.

Herr Schütte stellt den Antrag für die CDU-Fraktion, 10 T€ für Energiesäulen und Brauchwasserentsorgung auf den Wohnmobilstellplätzen in den Haushalt aufzunehmen.

Herr Ufer teilt mit, dass diese Summe nicht ausreichend ist und ein Betrag von 20 T€ eingeplant wird, allerdings nur für die Installation der Energiesäulen, eine Entwässerung ist nicht möglich.

Herr Sabelek fragt an, ob der Bau der Spangenstraße noch notwendig ist, wenn durch die Schließung der Grundschule weniger Verkehr auf der Kölner Straße herrscht.

Herr Müller erläutert, dass die Mittel präventiv für das Jahr 2013 eingeplant sind.

Herr Schütte regt an, künftig einen Doppelhaushalt zu erstellen. Nachteilig wäre hier allerdings, dass viele Nachträge notwendig wären. Es sollte eine Abwägung der Vor- und Nachteile erfolgen.

Herr Quass regt an, eine monatliche Plankostenrechnung zu erstellen. Ob diese Möglichkeit besteht, wird die Verwaltung recherchieren.

Aufgrund einer Anregung von Herrn Moritz wird sich der neu zu gründende Arbeitskreis Finanzen mit einer Darstellung im Haushalt von einem Jahr und den fortfolgenden als Planjahre beschäftigen

Herr Fink spricht anhand eines aktuellen Beispiels die Budgets an den Schulen an. Es sei kritisiert worden, dass zu viel Bürokratie bei der Beschaffung etc. verlangt würde.

Herr Müller erläutert hierzu, dass eine buchhalterische Erfassung notwendig ist und nach gesetzlichen Vorgaben gehandelt werden muss und dass bei der Stadt Hückeswagen keineswegs zu viele bürokratische Wege gegangen werden müssen.

Herr Kirch fügt abschließend hinzu, dass die Schulen auch in SAP eingebunden sind und ihr eigenes Budget verwalten können.

Abschließend fragt Herr Ufer ab, ob weitere Anträge von den Fraktionen vorliegen, dies ist nicht der Fall.

Der Haushalt wird unter Einarbeitung der 20 T€ für die Energiesäulen auf den Wohnmobilstellplätzen am 20.03.2012 dem Rat zum Beschluss vorgelegt.

Eine Empfehlung wird nicht ausgesprochen, der Beschluss soll in der Ratssitzung gefasst werden.

**zu 3 Shared Services mit Wipperfürth - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Bauhof
Vorlage: RB/1665/2012**

Auf die gemeinsame Sitzung der Aufsichtsräte der HEG und WEG wird verwiesen.

Der Baubeginn des neuen Bauhofes erfolgt voraussichtlich im Juni / Juli dieses Jahres.

Herr Kemper erläutert, dass die erneute Beschlussfassung lediglich wegen redaktioneller Veränderungen notwendig ist.

Zu Top 3 wird erläutert, dass mobiles Vermögen zur Verfügung gestellt wird und die Finanzierung, unter Berücksichtigung der Abschreibung, durch Wipperfürth erfolgt.

Die Kosten des neuen Bauhofes sind auf 3,5 Mio gedeckelt, stehen allerdings

nicht im Zusammenhang mit der öffentlich-rechtlichen-Vereinbarung.

Aufgrund einer Nachfrage zum detaillierten Leistungskatalog wird auf einen bereits bestehenden Ratsbeschluss verwiesen.

Es gibt (auch während der Übergangszeit) keine unterschiedlichen Kostensätze der beiden Bauhöfe.

Die FDP wird keine Zustimmung zu diesem Beschluss geben, da die Kosten- und Nutzenkalkulation nach ihrer Auffassung nicht ausreichend dargestellt ist.

Herr Ufer verweist hierzu auf das vorliegende Gutachten von Prof. Deckert.

Beschluss:

Im Rahmen des Projektes "Shared Services" wird dem Abschluss der beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Wipperfürth zur Wahrnehmung der Aufgaben der Straßenunterhaltung, Straßenreinigung, Grünflächenunterhaltung etc. durch die Einrichtung eines gemeinsamen Bauhofes zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mit einer Gegenstimme beschlossen

zu 4 Übernahme einer Bürgschaft
Vorlage: FB I/1678/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 87 Abs. 2 GO die Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.435.000 € zu Gunsten der HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH Co. KG zur Sicherung eines Investitionskredites zur Errichtung eines neuen Bauhofes.

Abstimmungsergebnis:

Mit einer Gegenstimme beschlossen

zu 5 Hückeswagen im interkommunalen Kennzahlenvergleich
Vorlage: FB I/1675/2012

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Auswertungen zum Kennzahlenvergleich zur Kenntnis.

zu 6 **Projekte 2012**

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Persian teilt mit, dass das vorgesehene Metallsatteldach mit einer Photovoltaikanlage nicht realisiert werden kann, da es nicht finanzierbar ist. Es wird eine Flachdachsanieuerung erfolgen.

Zur Fenster- und Heizungserneuerung im Rathaus sind 60 T€ als Planungskosten für das Jahr 2012 eingeplant, 300 T€ sind für die Realisierung im Jahr 2013 eingeplant.

Die Fußbodenerneuerung in der Turnhalle der Montanusschule ist für das Jahr 2013 eingeplant.

Herr Schütte meldet Gesprächsbedarf zu der von der Verwaltung vorgesehenen Umstellung auf ein Dokumentenmanagementsystem an.

Herr Müller erläutert, dass erst einmal ein Testlauf erfolgt und die geplanten Kosten für 2013 Lizenzkäufe beinhalten.

Der „Girls-Day“ wird in Hückeswagen am gleichen Tag wie überall in Deutschland stattfinden.

Herr Sabelek regt an, weitere Bereiche, wie z.B. den Bauhof als Tätigkeitsfeld für den „Girls-Day“ mit anzubieten.

Herr Quass fragt an, ob ein Kolumbarium auf dem städtischen Friedhof Konkurrenz zu dem Kolumbarium in der Johanniskirche bedeuten würde. Dies ist nicht der Fall, da in 2012 erst einmal Planungen für die Errichtung anstehen. Des Weiteren erfolgt ein stetiger Dialog mit dem Presbyterium.

Herr Jovy fragt an, wie der Stand der Sponsorensuche für den NRW-Tag ist. Die Budgets der großen Firmen für Werbemaßnahmen in Folgejahren werden erfahrungsgemäß ein halbes Jahr vorher geplant, das heißt, Mitte 2012 werden erste Ergebnisse erwartet.

zu 7 **Ampelanlagen auf der Bahnhofstraße** **Vorlage: FB II/1697/2012**

Herr Kirch teilt mit, dass die erteilte Verfügung des Kreises in Abstimmung mit Polizei und Straßen-NRW erfolgte.

Herr Schütte teilt mit, dass die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf hat, ob sich der Verfügung widersetzt werden soll, da erst rechtliche Konsequenzen

betrachtet werden müssen.

Herr Berbecker regt an, die Entscheidung zu verschieben, Herr Ufer entgegnet hierzu, dass eine schnelle Entscheidung notwendig ist, da am 08.03.2012 bereits wieder Wochenmarkt ist.

Herr Sabelek regt an, die Ampel einmalig abzuhängen und diesen Zustand dann zu belassen. Hierfür ist jedoch ebenfalls eine Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde erforderlich.

Herr Ufer lässt über den zweiten Teil des Beschlusses (Abbau der Ampelanlage) abstimmen,
der Beschluss erfolgt einstimmig.

Weiterhin teilt Herr Ufer mit, dass er als Bürgermeister entschieden hat, der Verfügung des Kreises nicht Folge zu leisten und keine Abhängung der Ampeln am 08.03.2012 erfolgen wird.

Er vertritt die Auffassung, dass die Verfügung des Kreises keinen Sinn macht.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, beim Oberbergischen Kreis die Abschaltung und Entfernung der Fußgängerampelanlage auf der Bahnhofstraße zu beantragen, da diese aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens nicht mehr benötigt wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

zu 8 Mitteilungen und Anfragen

1. IFG am 15.03.2012

Auf den Termin wird hingewiesen.

2. Zusammenarbeit mit dem Kreis

Unter Hinweis auf Top 7 verweist Herr Ufer nochmal auf die nicht konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kreis.

Herr Schütte merkt an, dass es nicht förderlich ist, immer öffentlich gegen die Kreisverwaltung zu intervenieren, andere Lösungswege sollten bedacht werden.

Herr Hücker fügt ergänzend hinzu, dass dadurch auf allen Ebenen Probleme in der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kreis entstehen.

Herr Ufer ist der Auffassung, dass die Stadt Hückeswagen kundenorientiert arbeitet und wenn die Forderungen des Kreises alle 100 % umgesetzt werden, diese Kundenorientierung nicht mehr gewährleistet werden kann. Entscheidungen mit Augenmaß seien notwendig, nicht das starre Umsetzen von Gesetzen.

Herr Ufer erwartet eine Rückendeckung der Politik, auch bei unbürokratischen Lösungen.

Herr Schütte merkt an, dass eine emotionslosere Diskussion im Gremium förderlich sei.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.03.2012

Bürgermeister Uwe Ufer

Monika Winter
Schriftführer/in